



Der Sängerkranz Auernheim veranstaltete sein Benefizkonzert in der katholischen Sankt-Georgs-Kirche. Den Erlös erhält Missionsschwester Rosemarie Lemmermeier für erkrankte Kinder in Harare, der Hauptstadt des afrikanischen Staates Simbabwe.

Sängerkranz Auernheim in der Georgskirche

Benefizkonzert für Afrika

Der Erlös geht an Schwester Rosemarie Lemmermeier in Harare

AUERNHEIM. Eine angenehm warme Atmosphäre empfing die zahlreichen Besucher in der Georgskirche. Vor dem Altar begann der Chor zu singen – in Auernheim ist das adventliche Benefizkonzert des Sängerkranzes bereits gute Tradition.

„Wir freuen uns, es ist Advent“ – mit diesem Lied von Klaus Heizmann eröffnete der Gesamtchor unter Leitung von Alfons Ganzenmüller das Konzert. Weitere gefühlvolle Melodien aus der Feder von Heizmann folgten: „Lichterzeit – Freudenzeit“ und „Wir warten auf das Licht“. Begleitet von „der Bänd“ sang der Chor dann sehr feinfühlig „von der Liebe und Freude, von Frieden und Stille der Heiligen Nacht“.

Die junge Cellistin Lisa Schottky und Thomas Ganzenmüller junior am Klavier folgten mit drei Sätzen aus der Pop-Suite von Daniel Hellbach. Während der erste Satz stark von lateinamerikanischer Musik inspiriert war, wurden die beiden Sätze Ballade und Intermezzo sehr melodios und ausdrucksvoll vorgetragen.

Recht temperamentvoll ging es mit dem Jungen Chor und Gospelmusik weiter. Gospel als die gute Nachricht – diesem Anliegen wurde der Chor bei dem a cap-

pella und rhythmisch sehr geschlossen vorgetragenen „Go, tell it on the mountains“ mehr als gerecht. Auch das lebendige „The virgin Mary had a baby boy“ aus Trinidad erzählte aus der Weihnachtsgeschichte. Begleitet wurde der Chor nun am Klavier sicher und souverän von Verena Scheble. Sehr gefühlvoll zeigten sich die Sänger beim traditionellen irischen Segenslied „May the lord send angels“ und brachten hier schon die Wohltätigkeit des Abends zum Ausdruck: „Möge der Herr Engel senden, um euch auf eurem Weg zu begleiten.“

Klassische Kammermusik boten im nächsten Teil des Abends erneut Lisa Schottky und Thomas Ganzenmüller mit dem 2. Satz Romanze aus dem Cellokonzert in G-Dur von Carl Stamitz. Damit leiteten sie passend über zu den folgenden geistlichen Gesängen des Gesamtchors. Sehr festlich wurde die Bach-Kantate „Wachet auf! Ruft uns die Stimme“ vorgetragen. Geschlossen in der Melodie und harmonisch überzeugend zeigte sich der Chor beim zarten „Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Besinnliche Texte zwischen den Chorvorträgen, gelesen von Ursula Fleischmann-Ganzenmüller, rundeten das Programm ab und sorgten für weihnachtliche Stim-

mung.

Den Abschluss des Konzertes bildete das vom Gesamtchor sehr einfühlsam dargebrachte „Weihnachts-Wiegenlied“ von John Rutter, begleitet von Lisa Schottky am Violoncello, Thomas Ganzenmüller am Kontrabass, Leah Ganzenmüller an der Querflöte und Verena Scheble am Klavier.

Die Besucher zeigten ihre Begeisterung nicht nur durch anhaltenden Beifall, sondern auch durch ihre überaus großzügigen Spenden zugunsten des Missionsprojektes von Schwester Rosemarie Lemmermeier im Aids-Waisenhaus in Harare/Simbabwe. Ganz aktuell berichtet Schwester Rosemarie in ihrem Adventsbrief über den Alltag in einem Land, das von Arbeitslosigkeit und Inflation, von Hunger und Armut bestimmt ist. Mit den Spenden dieses Abends ist es möglich, ein kleines Zeichen der Hoffnung nach Simbabwe zu schicken.

Im Anschluss an das Benefizkonzert spielte der Musikverein Auernheim weihnachtliche Weisen im Hof des Kindergartens St. Raphael. Der Kirchengemeinderat von St. Georg hatte die Gäste eingeladen, den gelungenen Konzertabend bei Glühwein und Punsch in stimmungsvoller winterlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.